

Parlamentarischer Vorstoss

2023/648

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Gasversorgung im Kanton Basel-Landschaft _ Version 2.0
Urheber/in:	Rolf Blatter
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bader, Dätwyler, Vogt, Weber
Eingereicht am:	30. November 2023
Dringlichkeit:	—

Die Industriellen Werke Basel (IWB) betreiben als Quasi-Monopolist die Gasversorgung zu Endkunden in der Nordwestschweiz - nebst ihrem Stammgebiet im Kanton Basel-Stadt auch einen Grossteil der Gemeinden in Baselland und im Fricktal. Das notwendige Erdgas kaufen die IWB beim Gasverbund Mittelland (GVM) ein, betreiben das eigene Verteilnetz und fakturieren die Endkunden. Die Aufteilung des Endverbrauchs nach Energieträgern zeigt den Anteil von Erdgas bei immerhin 14 %, fast so hoch wie Erdölbrennstoffe mit 15.1% (Zahlen aus 2017); Erdgas ist ein ganz wichtiger Energieträger in unserer Region.

Die IWB will nicht nur aufgrund ihrer eigenen Strategie der Dekarbonisierung, sondern auch aufgrund der vom Kanton Basel-Stadt im November 2022 beschlossenen Klimagerechtigkeitsinitiative das Gasnetz stilllegen. Die IWB sind aber auch exklusiver Gaslieferant für Kunden im Kanton Basel-Landschaft; hier dürfen mit Gas betriebene Anlagen bis 2050 laufen. Erste Berichte beschreiben bereits Ansinnen der IWB, gewisse Teilstücke aus dem Gasleitungsnetz sehr zeitnah ausser Betrieb zu nehmen und mit technischen Sicherheitsmassnahmen definitiv stillzulegen, d.h. rückzubauen. Für Baselland soll deshalb langfristig sichergestellt werden, dass das Gasverteilstück ausserhalb des Kantonsgebiets von Basel-Stadt bestehen bleibt – auch nach einem allfälligen Ausstieg der IWB. In Zusammenarbeit mit einer neuen, möglichst privaten Betreibergesellschaft sollen die derzeitigen Baselbieter IWB Kunden weiterhin mit Erdgas bedient werden können, mind. bis 2050. Insbesondere auch weil in den wenigsten Gegenden in BL Fernwärme als Alternative zur Verfügung steht. Darüber hinaus möglicherweise auch als Versorgungsleitung für Biogase und synthetisch hergestellte Gase für Heizzwecke (z.B. Methangas).

In seiner ausgesprochen kurzen Beantwortung des PO 2019/588 von Rolf Blatter schreibt die Regierung im Oktober 2019, seitens IWB seien keinerlei Signale zum Ausstieg aus der Erdgasversorgung zu verspüren. 4 Jahre später jedoch sind diese Signale glasklar; spätestens 2037 ist Schluss mit Erdgas in Basel-Stadt.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und erneut und ausführlich zu berichten:

- Wie lautet die Strategie zur langfristigen Sicherung der Gasversorgung in Baselland – insbesondere nach 2037?
- Wie könnte das derzeitige Gasnetz ausserhalb von Basel ohne IWB als Produzent/Hersteller betrieben werden?
- Wie müssten langfristige Verträge ausgestattet werden? Für einen neuen Netzbetreiber? Für einen allfällig neuen Besitzer des Gasverteilnetzes?
- Würden Marktöffnungen hier neue Chancen eröffnen?
- Wie sieht der Regierungsrat die wichtige Unterscheidung zwischen Betrieb und Infrastruktur (Gasnetz)?
- Kann der Regierungsrat dabei den Fokus auf eine privatwirtschaftliche Lösung legen?